

Erfahrungsbericht

Eva Langstein

Ausbildung Geomatikerin

(2. Ausbildungsjahr)

Die erste Hälfte meiner 3-jährigen Ausbildung zur Geomatikerin habe ich im Fachbereich Grundstücks- und Bodenwirtschaft absolviert. Dort wird im Geschäftsbereich Grundstücks- und Geodaten auch der größte Teil der noch kommenden Ausbildungsabschnitte stattfinden. Dabei kam bis jetzt aber keineswegs Langeweile auf. Zur Ausbildung gehören auch die Grundlagen der Vermessungstechnik, weshalb ich im ersten Ausbildungsjahr mehrere Wochen mit dem Messtrupp in den Außendienst gehen durfte.

Auch die Aufgaben im Innendienst sind sehr abwechslungsreich. Hauptsächlich erstelle ich Karten, auf deren Grundlage weiterführende Entscheidungen getroffen werden können. Außerdem programmiere ich mit der Programmiersprache JavaScript für unser internes Geoportal, u.a. ein Werkzeug zum Messen. Eine weitere Aufgabe ist die Erstellung von digitalen 3D-Gebäuden für das 3D-Stadtmodell. Zur Erfüllung meiner Aufgaben konnte ich schon viele nützliche Programme kennenlernen und denke es werden noch einige hinzukommen.

Im weiteren Verlauf der Ausbildung werde ich die Arbeitsbereiche anderer Fachbereiche (z.B. Informationstechnologie) der Stadtverwaltung Bocholt kennenlernen und im Austausch mit dem Kreis Borken (Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster) die dortigen Arbeitsabläufe erklärt bekommen.

Ebenso bringt der Berufsschulunterricht Abwechslung in die Ausbildung, wobei ich im ersten Ausbildungsjahr einmal in der Woche in Recklinghausen zur Berufsschule gegangen bin und ab dem zweiten Ausbildungsjahr Blockunterricht in Bonn habe (3 Blöcke pro Jahr mit jeweils 4-5 Wochen). Für den Blockunterricht werde ich aufgrund der Entfernung nach Bonn finanziell von der Stadt unterstützt.

Insgesamt kann ich sagen, dass mir die Ausbildung viel Spaß macht und das Arbeitsklima sehr angenehm ist. Alle Arbeitskolleginnen und -kollegen, die bis jetzt an meiner Ausbildung beteiligt waren, standen mir immer hilfsbereit zur Seite und konnten mir schon viel beibringen. Ich kann mich jederzeit mit Fragen oder auch Ideen an die Kolleginnen und Kollegen wenden.